

Mit Beschluss des Ministerrats vom 31. Jänner 2020 wurde auf dem ganzen Staatsgebiet für sechs Monate der Ausnahmezustand in Bezug auf das Gesundheitsrisiko in Zusammenhang mit dem Auftreten von Krankheiten aufgrund übertragbarer Viren erklärt.

Dieser Ausnahmezustand wurde anschließend mehrmals verlängert: mit Beschluss des Ministerrates vom 29. Juli 2020, bis zum 15. Oktober 2020, mit Beschluss des Ministerrats vom 7. Oktober 2020 bis zum 31. Jänner 2021 und mit Beschluss des Ministerrats vom 13. Jänner 2021 bis zum 30. April 2021.

Aufgrund der seit Herbst 2020 immer wieder ansteigenden Infektionszahlen wurden mehrere Dringlichkeitsmaßnahmen des Landeshauptmanns erlassen, mit welchen unter anderem die Aussetzung des Unterrichts in Präsenz und der Fernunterricht verordnet wurde:

- Mit den Dringlichkeitsmaßnahmen des Landeshauptmanns bei Gefahr im Verzug vom 3. November 2020, Nr. 63 und vom 12. November 2020, Nr. 69 wurde verordnet, die didaktische und pädagogische Tätigkeit in der Zeitspanne vom 4. bis 22. November 2020 in den Schulen der Oberstufe ausschließlich über Fernunterricht zu erteilen.
- Mit Dringlichkeitsmaßnahme des Landeshauptmanns bei Gefahr im Verzug vom 19. November 2020, Nr. 71 wurde verordnet, den Fernunterricht in den Mittelschulen und in den Schulen der Oberstufe bis einschließlich 29. November 2020 weiterzuführen.
- Mit Dringlichkeitsmaßnahme des Landeshauptmanns bei Gefahr im Verzug vom 27. November 2020, Nr. 73 wurde, unbeschadet des Präsenzunterrichts in der Grund- und Mittelschule, verordnet, dass die schulischen und didaktischen Aktivitäten ausschließlich über Fernunterricht erfolgen.
- Mit Dringlichkeitsmaßnahme des Landeshauptmanns bei Gefahr im Verzug vom 5. Jänner 2021, Nr. 1 wurde, unbeschadet des Präsenzunterrichts in der Grund- und Mittelschule, verordnet, dass die schulischen und didaktischen Aktivitäten in den Schulen der Oberstufe ab 7. Jänner 2021 für maximal 75% der Studierenden in Präsenz stattfinden.
- Mit Dringlichkeitsmaßnahme des Landeshauptmanns bei Gefahr im Verzug vom 6. Februar 2021, Nr. 6 wurde

Con deliberazione del Consiglio dei Ministri del 31 gennaio 2020, è stato dichiarato per sei mesi lo stato di emergenza sul territorio nazionale relativo al rischio sanitario connesso all'insorgenza di patologie derivanti da agenti virali trasmissibili.

Tale stato di emergenza è stato successivamente prorogato più volte: con deliberazione del Consiglio die Ministri del 29 luglio 2020 fino al 15 ottobre 2020, con deliberazione del Consiglio die Ministri del 7 ottobre 2020 fino al 13 gennaio 2021 e con deliberazione del Consiglio die Ministri del 13 gennaio fino al 30 aprile 2021.

A causa del continuo aumento, dall'autunno 2020, del numero dei contagiati sono state emanate diverse ordinanze presidenziali contingibili e urgenti con le quali veniva ordinata tra l'altro la sospensione dell'insegnamento in presenza e l'attuazione della didattica a distanza:

- Con ordinanza presidenziale contingibile e urgente del 3 novembre 2020, n. 63 e del 12 novembre 2020, n. 69 è stata ordinato lo svolgimento dell'attività didattica e pedagogica nelle scuole del secondo ciclo nel periodo dal 4 al 22 novembre 2020 esclusivamente tramite didattica a distanza.
- Con ordinanza presidenziale contingibile e urgente del 19 novembre 2020, n. 71 è stato ordinato di continuare la didattica a distanza nelle scuole secondarie di primo grado e nelle scuole del secondo ciclo fino al 29 novembre 2020 compreso.
- Con ordinanza presidenziale contingibile e urgente del 27 novembre 2020, n. 73 è stato ordinato, fermo restando la didattica in presenza nella scuola primaria e secondaria di primo grado, lo svolgimento delle attività scolastiche e didattiche con modalità esclusivamente a distanza.
- Con ordinanza presidenziale contingibile e urgente del 5 gennaio 2021, fermo restando lo svolgimento in presenza dei servizi nella scuola primaria e secondaria di primo grado, è stato ordinato che dal 7 gennaio 2021 nelle scuole superiori di secondo grado e nelle scuole professionali le attività scolastiche e didattiche si svolgono fino a un massimo del 75% degli studenti in presenza.
- Con ordinanza presidenziale contingibile e urgente del 6 febbraio 2021, n. 6 è stato ordinato che le attività scolastiche e

verordnet, dass die schulischen und didaktischen Aktivitäten in den Mittel- und Oberschulen ab 8. Februar 2021 ausschließlich über Fernunterricht erfolgen.

- Mit Dringlichkeitsmaßnahme des Landeshauptmanns bei Gefahr im Verzug vom 17. Februar 2021, Nr. 8 wurde verordnet, dass die schulischen und didaktischen Aktivitäten der Schulen aller Schulstufen vom 22. bis 28 Februar 2021 ausschließlich über einen integrierten Fernunterricht erfolgen.
- Mit Dringlichkeitsmaßnahme des Landeshauptmanns bei Gefahr im Verzug vom 26. Februar 2021, Nr. 10 wurde verordnet, dass die schulischen und didaktischen Aktivitäten in den Mittel- und Oberschulen über Fernunterricht und in den Berufsbildungseinrichtungen wenn möglich über Fernunterricht erfolgen.
- Mit Dringlichkeitsmaßnahme des Landeshauptmanns bei Gefahr im Verzug vom 13. März 2021, Nr. 14 wurde der Fernunterricht an den Oberschulen und in den Berufsbildungseinrichtungen, abgesehen von einigen Ausnahmefällen, vom 15. März bis zum 6. April 2021 verlängert
- Mit Dringlichkeitsmaßnahme des Landeshauptmanns bei Gefahr im Verzug vom 19. März 2021, Nr. 15 wurde verordnet, dass ab dem 7. April 2021 und bis zur Beendigung des vom Südtiroler Sanitätsbetrieb organisierten Pilotprojekts zum Monitoring der Verbreitung der Sars-Cov-2-Infektion unter der Südtiroler Schulbevölkerung die Möglichkeit des Präsenzunterrichts auf jene Schülerinnen und Schüler beschränkt ist, welche sich dem Screening unterziehen; davon unberührt bleiben die Entscheidungen des Sanitätsbetriebes aufgrund des Ergebnisses des durchgeführten Tests;

didattiche nelle scuole secondarie di primo e secondo grado si svolgono, a partire dall'8 febbraio 2021, con modalità a distanza.

- Con ordinanza presidenziale contingibile e urgente del 17 febbraio 2021, n. 8 è stato ordinato che le attività scolastiche e didattiche delle scuole di ogni ordine e grado si svolgono, dal 22 al 28 febbraio 2021, interamente tramite didattica digitale integrata.
- Con ordinanza presidenziale contingibile e urgente del 26 febbraio 2021, n. 10 è stato ordinato che le attività scolastiche e didattiche nelle scuole secondarie di primo e secondo grado si svolgono interamente tramite didattica digitale integrata e negli istituti di formazione professionale, ove possibile, a distanza.
- Con ordinanza presidenziale contingibile e urgente del 13 marzo 2021, n. 14 è stato prorogato, dal 15 marzo al 6 aprile 2021, lo svolgimento dell'attività scolastica e didattica a distanza nelle scuole secondarie di primo e secondo grado e negli istituti di formazione professionale, salvo i casi eccezionali espressamente autorizzati
- Con ordinanza presidenziale contingibile e urgente del 19 marzo 2021 è stato ordinato che a partire dal 7 aprile 2021 e fino al termine del progetto sperimentale avviato dall'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige per il monitoraggio della diffusione dell'infezione da Sars-Cov-2 nella popolazione scolastica altoatesina, si potranno avvalere della didattica in presenza esclusivamente gli alunni e le alunne che si sottoporranno allo screening ferme restando le determinazioni dell'Azienda Sanitaria in esito ai test effettuati.

Die unterschiedlichen Formen des Unterrichts und des Lernens im Schuljahr 2020/21 wirken sich auf die Anwesenheit der Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge in den Heimen aus.

Le diverse forme di insegnamento e di apprendimento nell'anno scolastico 2020/21 si ripercuotono sulla presenza delle alunne, degli alunni e degli apprendisti nei convitti

Mit Beschluss vom 16. März 2021, Nr. 247 hat die Landesregierung für das Schuljahr 2020/21 die Reduzierung der monatlichen oder wöchentlichen Heimpreise zu Lasten aller Schülerinnen und Schüler der Mittel-, Ober- und Berufsschule sowie der Lehrlinge beschlossen, die in Heimen mit privaten Trägern sowie in Landesheimen, die von Dritten geführt werden, untergebracht sind.

Con deliberazione del 16 marzo 2021, n. 247 la Giunta provinciale ha deliberato di ridurre, per l'anno scolastico 2020/21, le rette mensili o settimanali per tutti gli alunni e le alunne delle scuole secondarie di primo e secondo grado, delle scuole professionali nonché per gli apprendisti che alloggiano in convitti privati e in convitti provinciali gestiti da terzi.

Gemäß Art. 3 des Einheitstextes der Landesgesetze über die Entfaltung der Berufsbildung, in geltender Fassung, erlassen mit Dekret des Präsidenten des Landesausschusses vom 17. Oktober 1975, Nr. 49, ist die Landesregierung ermächtigt die im zitierten Artikel angeführten Förderungen zur Entwicklung der Berufsbildung zu ergreifen und die entsprechenden Richtlinien mit eigenem Beschluss festzulegen.

Mit Beschluss vom 7. April 2020, Nr. 240, wurden die Richtlinien für die Gewährung der Förderungen zur Entwicklung der Berufsbildung genehmigt und unter anderem die Höhe der monatlichen Kostenbeiträge festgelegt, welche Schülerinnen und Schüler der Berufsbildung sowie Lehrlinge für Unterkunft und Verpflegung in den Heimen, die direkt von der Landesverwaltung geführt werden, zu entrichten haben.

Gemäß Art. 3 des obgenannten Einheitstextes ist die Landesregierung ermächtigt die Schülerinnen und Schüler der Berufsbildung sowie die Lehrlinge von der Bezahlung der Kostenbeiträge für Unterkunft und Verpflegung in den Heimen, die direkt von der Landesverwaltung geführt werden, voll oder teilweise zu befreien.

Aufgrund der verminderten Anwesenheit im Heim während der Unterrichtszeit wird es für zweckmäßig erachtet, im Schuljahr 2020/21 für Schülerinnen und Schüler der Berufsbildung den monatlichen und für Lehrlinge den auf Wochenbasis festgelegten Kostenbeitrag für Unterkunft und Verpflegung in folgendem Ausmaß zu reduzieren:

- um 15% bei Anwesenheit im Heim von mehr als der Hälfte bis zu 75% der Unterrichtstage
- um 30% bei Anwesenheit im Heim von mehr als 20% bis zur Hälfte der Unterrichtstage
- um 50% bei Anwesenheit im Heim bis 20% der Unterrichtstage
- die obgenannten Reduzierungen gelten auch für die Fälle von Quarantäne.

Dies vorausgeschickt,

b e s c h l i e ß t

die Landesregierung

einstimmig in gesetzmäßiger Weise:

1. für Schülerinnen und Schüler der Berufsbildung den monatlichen und für Lehrlinge den auf Wochenbasis festgelegten Kostenbeitrag für Unterkunft und Verpflegung in den mit

Ai sensi dell'art. 3 del Testo Unico delle leggi provinciali sullo sviluppo della formazione professionale, e successive modifiche, adottato con decreto del Presidente della Giunta provinciale del 17 ottobre 1975, n. 49, la Giunta provinciale è autorizzata a concedere per lo sviluppo della formazione professionale le agevolazioni elencate nel citato articolo secondo criteri da stabilirsi con propria deliberazione

Con deliberazione del 7 aprile 2020, n. 240, la Giunta provinciale ha approvato i criteri per la concessione delle agevolazioni per lo sviluppo della formazione professionale, stabilendo tra l'altro l'ammontare del contributo spese che le alunne e gli alunni della formazione professionale e gli apprendisti sono tenuti a pagare per vitto e alloggio nei convitti gestiti direttamente dall'amministrazione provinciale.

Ai sensi dell'art. 3 del citato testo unico la Giunta provinciale è autorizzata a esonerare le alunne e gli alunni della formazione professionale nonché gli apprendisti dal pagamento del contributo spese per vitto e alloggio nei convitti gestiti direttamente dall'amministrazione provinciale.

A causa della ridotta presenza nel convitto durante il periodo delle lezioni, si ritiene opportuno ridurre nell'anno scolastico 2020/21 il contributo spese per vitto e alloggio su base mensile per le alunne e gli alunni della formazione professionale e su base settimanale per gli apprendisti nella seguente misura:

- del 15% in caso di presenza in convitto per oltre la metà fino al 75% dei giorni d'insegnamento
- del 30% in caso di presenza in convitto per oltre il 20% fino alla metà dei giorni di insegnamento
- del 50% in caso di presenza in convitto fino al 20% dei giorni di insegnamento
- le predette riduzioni si applicano anche nel caso di quarantena.

Ciò premesso,

la Giunta provinciale

d e l i b e r a

a voti unanimi legalmente espressi:

1. di ridurre per l'anno scolastico 2020/21 il contributo spese per vitto e alloggio nei convitti gestiti con personale provinciale, stabilito su base mensile per le alunne e gli alunni della formazione

Landespersonal geführten Heimen für das Schuljahr 2020/21 in folgendem Ausmaß zu reduzieren:

- um 15% bei Anwesenheit im Heim von mehr als der Hälfte bis 75% der Unterrichtstage laut Schulkalender bzw. Unterrichtsblock bei Lehrlingen
- um 30% bei Anwesenheit im Heim von mehr als 20% bis zur Hälfte der Unterrichtstage laut Schulkalender bzw. Unterrichtsblock bei Lehrlingen
- um 50% bei Anwesenheit im Heim bis 20% der Unterrichtstage laut Schulkalender bzw. Unterrichtsblock bei Lehrlingen
- die obgenannten Reduzierungen gelten auch für die Fälle von Quarantäne.

professionale e su base settimanale per gli apprendisti, nella seguente misura:

- del 15% in caso di presenza in convitto per oltre la metà fino al 75% dei giorni d'insegnamento previsti dal calendario scolastico o modulo nel caso di apprendisti
- del 30% in caso di presenza in convitto per oltre il 20% fino alla metà dei giorni di insegnamento previsti dal calendario scolastico o modulo nel caso di apprendisti
- del 50% in caso di presenza in convitto fino al 20% dei giorni di lezioni previsti dal calendario scolastico o modulo nel caso di apprendisti
- le predette riduzioni si applicano anche nei casi di quarantena.

DER LANDESHAUPTMANN

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.





Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93
über die fachliche, verwaltungsgemäße
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93
sulla responsabilità tecnica,
amministrativa e contabile

Der Amtsdirektor / Il Direttore d'ufficio	FELDERER LORENZ JOHANN	24/03/2021 09:20:20
Der Abteilungsdirektor / Il Direttore di ripartizione	TSCHIGG STEPHAN	24/03/2021 09:30:43
Der Abteilungsdirektor / Il Direttore di ripartizione	TUTTOLOMONDO TONINO	24/03/2021 09:01:06
Die Amtsdirektorin / La Direttrice d'ufficio	PACHER MARCELLA	24/03/2021 09:01:40

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

Dieser Beschluss sieht keine
Feststellung von Einnahmen vor/ La
presente delibera non dà luogo ad
accertamento di entrate

zweckgebunden

impegnato

als Einnahmen
ermittelt

accertato
in entrata

auf Kapitel

sul capitolo

Vorgang

operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben

Il Direttore dell'Ufficio spese

Der Direktor des Amtes für Finanzaufsicht

Il Direttore dell'Ufficio Vigilanza finanziaria

Der Direktor des Amtes für Einnahmen

24/03/2021 14:17:52
CASTLUNGER LUDWIG

Il Direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift
entspricht dem Original

Per copia
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

30/03/2021

Der Generalsekretär
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

30/03/2021

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 8 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Arno Kompatscher

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 8 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Eros Magnago

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

30/03/2021

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma